

**Dr. Andrea Dillinger:** Studium Geschichte und Italienisch (Lehramt) in Salzburg, Promotion 2015. Neben der Tätigkeit als Administratorin im Gymnasium Saalfelden seit 2009 Leiterin des Museums Schloss Ritzten. Neben zahlreichen Ausstellungsprojekten seit 2017 Aufzeichnung des historischen Wissens der Menschen in Saalfelden und Erstellung einer audiovisuellen „Datenbank“. Seit 2017 Obfrau des Landesverbandes Salzburger Museen und Sammlungen.

**Dr. Johannes Hofinger:** Historiker, seit Juni 2020 Archivar am Stadtarchiv Salzburg, von 2008 bis 2018 Mitarbeiter im Oral-History-Projekt „MenschenLeben“ der Österreichischen Mediathek und Koordinator mehrerer Projekte zur Sammlung und Archivierung von Interviews. Zahlreiche Arbeiten zur Salzburger Zeitgeschichte.

**Dr. Gert Kerschbaumer:** Studium der Geschichte und Literatur, Lehrer in Pension, Mitarbeiter an Geschichtsprojekten.

**Dr. Erich Marx:** Studium der Geschichte und Geographie an den Universitäten Graz und Salzburg, 1973 Promotion. 1988 bis 2000 Leiter des neugegründeten Archivs der Stadt Salzburg, 2000 bis 2012 Direktor des SMCA, verantwortlich für die Neukonzeption zum Salzburg Museum und Neugestaltung der Museen. Autor und Herausgeber zahlreicher Beiträge und Bücher zur Salzburger Geschichte und Kunst, darunter „Bomben auf Salzburg“, „Historischer Atlas der Stadt Salzburg“, „Salzburger Automobil- und Motorradgeschichte“, „Der große Stadtbrand in Salzburg 1818“, „Stadt Salzburg – Ansichten aus fünf Jahrhunderten“.

**Jutta Ramböck:** Wirtschaftsassistentin. Seit 2013 ehrenamtlich als Museumsleiterin und Kuratorin im Torf-Glas-Ziegel-Museum in Bürmoos tätig. Vorstandsmitglied des Landesverbandes Salzburger Museen und Sammlungen. Heimattforschung und Ahnenforschung. Illustrierte Publikationen für Kinder über die Ortsgeschichte von Bürmoos.

**Dr. Sabine Veits-Falk:** Historikerin, stv. Leiterin des Stadtarchivs Salzburg, Lehrbeauftragte an der Universität Salzburg. Zahlreiche Publikationen, Buchherausgaben und Vorträge zur Salzburger Stadt- und Regionalgeschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Sozial- und Migrationsgeschichte und Erinnerungskultur. Zu ihren Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten zählt die Auseinandersetzung mit Einzel- und Kollektivbiographien unter einem gendersensiblen Blickwinkel und deren Verortung im jeweiligen regionalen, politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontext.

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv, ZVR: 200288147, Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at

Bitte  
ausreichend  
frankieren

salzburger  
bildungswerk

Strubergasse 18/3  
5020 Salzburg



salzburger  
bildungswerk

CHRONISTENSEMINAR

## Erinnern in (m)einer Region

Montag, 13. Juni 2022 • 9.00 Uhr  
Salzburg, Salzburger Landesarchiv  
Michael-Pacher-Straße 40

Auch dieses Chronistenseminar beschäftigt sich mit „(m)einer Region“ - nunmehr steht die Aufarbeitung der Vergangenheit im Mittelpunkt. Die Referate widmen sich vor allem der Darstellung individueller Erinnerungen.

Ein Fokus wird auf die Rahmenbedingungen gelegt, unter denen oftmals nicht unumstrittene, manchmal auch beschönigende oder gar apologetische Selbstzeugnisse entstanden sind. Zudem wird der Frage nachgegangen, welche Faktoren entscheidend dafür waren bzw. sind, dass diese Selbstzeugnisse heute noch erhalten sind und einen wichtigen Quellenkorpus für die Darstellung der regionalen Geschichte bilden. Wie sehr prägen diese „Erzählungen“ von Protagonisten vergangener Tage bis heute den Blick auf historische Ereignisse und ihre „Deutung“ in einem Gemeinwesen? Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, worüber nicht berichtet wird, welche „Lücken“ im regionalen kollektiven Gedächtnis das Entstehen von historischen „Mythen“ begünstigen. Von besonderer Relevanz wird dies, wenn es darum geht, historisches Unrecht Einzelner oder an Einzelnen möglichst ausgewogen darzustellen - auch vor dem Hintergrund, dass gerade im lokalen Kontext „die Zeit nicht alle Wunden heilt“.

Personelle Kontinuitäten bis in die Gegenwart dürfen hier eine kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit nicht verhindern, aber dennoch darf sie nicht zu einer Anklage aus der Sicht der Nachgeborenen werden.

„Erinnern in (m)einer Region“ soll nie nur Metier der Geschichtsforschung bleiben, sondern ein Teil des aktuellen und vielleicht auch zukünftigen Selbstverständnisses auf lokaler und regionaler Ebene sein.

**Teilnahmebeitrag:** Euro 12,-  
Der Betrag wird unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.

In Zusammenarbeit mit den Landkreisen Berchtesgaden, Land und Traunstein sowie mit der EurRegio Salzburg-Berchtesgaden, Land-Traunstein.



## PROGRAMM

9:00 Uhr	Dr. Oskar Dohle MAS Begrüßung und Einführung in das Tagesthema
9:30 Uhr	Dr. Erich Marx <b>Museumsreihe „Salzburg persönlich“</b> Vielfältige Möglichkeiten der Präsentation von Personen
10:30 Uhr	Kaffeepause
10:45 Uhr	Dr. Johannes Hofinger <b>„Das kann ich Ihnen ganz genau sagen!“</b> Oral History und die Lokalgeschichte
11:45 Uhr	Jutta Ramböck, Dr. Andrea Dillinger <b>Das Museum lebt</b> Audiovisuelles Zeitzeugenarchiv
12:45 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Dr. Sabine Veits-Falk <b>Ortskaiser und jene Frauen und Männer, die im Schatten stehen</b> Biographiearbeit im regionalen Kontext
15:00 Uhr	Dr. Gert Kerschbaumer <b>Keine Erinnerung an NS-Opfer ohne fundierte Recherche</b> Beispiel: Projekt „Stolpersteine“
16:00 Uhr	Resümee
Ab 17:00 Uhr	<b>Präsentation „Kunst am Bau – Typographische Intervention“</b> von Andreas Fogarasi Begrüßung: LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn, Dr. Hildegard Fraueneder im Gespräch mit dem Künstler

Leitung: Dr. Oskar Dohle MAS, Direktor des Salzburger  
Landesarchivs

Organisation: Mag. Gerda Dohle, Salzburger Landesarchiv

Bitte hier abtrennen und bis spätestens 30. Mai 2022 einsenden.

Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@sbw.salzburg.at

ANMELDUNG(EN)

Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Erinnern in (m)einer Region“**  
am **Montag, 13. Juni 2022** verbindlich an:

Name	Adresse, E-Mail, Telefon	Teilnahmebestätigung	
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein